



Magdeburger FFC

Pressespiegel März 2013

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de



Der Vorsitzende des Verbandsgerichts des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt und Präsident des Magdeburger FFC, Karl-Edo Fecht, beging am 17. Februar seinen 65. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten der Präsident des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt, Erwin Bugar, FSA-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, Elfie Wutke, und FSA-Pressesprecher Volkmar Laube. Karl-Edo Fecht wurde durch Erwin Bugar für seine Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel des FSA geehrt.

1 2013-03_Ausgleich_S-5

Julia Gornowitz vom Magdeburger FFC war mit der U 17 Nationalmannschaft Ende Januar 2013 unterwegs in Kalifornien, hütete bei den beiden Länderspielen gegen die USA (jeweils 1:1) das deutsche Tor und wurde jetzt für den U 17 EM-Kader berufen.

Ausgleich-Chefredakteur Volkmar Laube sprach mit der 17-jährigen Nachwuchstorhüterin.

Spielt mit dem Magdeburger FFC in der B-Juniorinnen Bundesliga – Julia Gornowitz



Du hattest 2010 zwei U 15 Länderspiele bestritten, danach wurdest du von den DFB-Verantwortlichen für Länderspieleinsätze nicht mehr berücksichtigt. Hat dich das gewurmt oder vor allem angespornt?

Im ersten Moment hatte ich Selbstzweifel und war ziemlich enttäuscht. Trotzdem hat mich die Situation in erster Linie angespornt. Dass mich MFFC-Trainerin Caroline Kunschke zum Saisonstart 2012/2013 in den Kader der Bundesligamannschaft aufnahm, hat mich zusätzlich motiviert, noch mehr und besser zu trainieren.

Kam die Einladung von der verantwortlichen U 17 DFB-Trainerin Anouschka Bernhard für das Wintertrainingslager in den USA überraschend?

Ich hatte zwar im Dezember 2012 beim DFB einige Leistungstests absolviert, aber mit der Nominierung hatte ich nicht gerechnet. Die Vorfreude auf die USA-Reise war riesig.

Wie sind deine Eindrücke?

Ein tolles Land, mit Menschen, die einen großen Nationalstolz haben. Uns gegenüber zeigten sie sich sehr aufgeschlossen. Das Gesicht der DFB-Auswahl hat sich seit 2010 sehr verändert. Aus der damaligen U 15 waren nur noch wenige Spielerinnen dabei. Wir hatten im Winterlager viel Freude und sind als Team gut zusammengewachsen. Die Partien gegen die spielstarke USA-Auswahl waren echte Gradmesser.

In beiden Länderspielen gegen die USA kamst du die gesamte Spielzeit zum Einsatz. War das für dich ein wichtiger Schritt in Richtung EM-Teilnahme?

Mit meiner Trainingsleistung habe ich das Trainerteam überzeugt, so dass sie mir das Vertrauen gaben. Für mich war es wichtig, dass ich mich im Wettkampf beweisen konnte. Die Freude war umso größer, als mir die verantwortliche DFB-Trainerin für die Nachwuchstorhüterinnen, Silke Rottenberg, nach den Spielen mitteilte, dass ich zum Aufgebot bei den EM-Qualifikationsspielen gehören werde. Dabei sein ist ein erster Schritt, aber natürlich möchte ich dann auch spielen.

Du besuchst das Sportgymnasium Magdeburg, nächstes Jahr steht das Abitur an. Das Trainingslager war während der Schulzeit, die Eliterunde zur Europameisterschaft mit den Spielen gegen Niederlande, Dänemark und Belgien folgen im März und wenn sich die U 17 qualifiziert, stehen neben dem Trainings- und Spielbetrieb im Verein die Vorbereitungslehrgänge und natürlich die EM-Endrunde auf dem Plan. Wie bewältigst du die Doppelbelastung von Schule und Sport?

Das ist manchmal ziemlich anstrengend, aber ich habe Spaß an der Schule und am Sport.

Die Lehrer am Sportgymnasium zeigen großes Verständnis für unsere Anstrengungen in Training und Wettkampf und es gab noch nie Probleme bei Freistellungen. Sie erwarten aber auch, dass wir unsere Leistung bringen und den versäumten Unterrichtsstoff schnell nachholen. Nachdem ich offiziell für 2. EM-Qualifikationsrunde in Belgien, inklusive Vorbereitungslehrgang berufen wurde, werde ich im März wohl nur 4 Tage in der Schule sein. Da habe ich ein großes Pensum zu absolvieren.

Mit 12 Jahren bist du aus deiner Heimatstadt Güsten zum Sportgymnasium gekommen. Wie groß war die Umstellung von der Geborgenheit in der Familie zum Internatsleben?

Es dauerte eine Weile, bis ich mich an alle Abläufe gewöhnt hatte und in den ersten Monaten gab es auch oftmals Heimweh. Nach fast 5 Jahren kann ich aber voller Überzeugung sagen, dass ich mich wieder dafür entscheiden würde. Ich kann jedem Mädchen, das den Ehrgeiz hat mal in der Bundesliga zu spielen, empfehlen, den gleichen Weg zu gehen. Schule und Sport kann man hier am besten in Einklang bringen. Das ganze Umfeld ist in Magdeburg leistungsfördernd.

Mit den B-Juniorinnen des Magdeburger FFC spielst du in der neuen B-Juniorinnen-Bundesliga Nord/Nordost. Gegenwärtig nehmt ihr den 5. Platz ein. Was können wir von eurem Team in dieser Saison noch erwarten?

Zu Beginn der Saison wussten wir noch nicht, was uns in der neu geschaffenen Liga erwartet. Deshalb war unser erklärtes Ziel der Klassenerhalt. Nach der guten Hinrunde haben wir natürlich den Ehrgeiz unseren Platz mindestens zu halten. Ich denke wir haben das Zeug, noch besser abzuschneiden.

In der Frauenmannschaft der MFFC kamst du am 3. Spieltag der 2. Bundesliga zu deinem ersten Kurzeinsatz. Wie fühlte sich das an? Wie sehen deine Ziele für die Zukunft aus?

Es waren zwar nur noch wenige Minuten zu spielen, aber ich war total aufgeregt. Mir ging allerhand durch den Kopf. Ein bisschen Angst war auch dabei, schließlich wollte ich keinen Fehler machen. Vor allem aber überwog die Freude, dass mir die Trainerin das Vertrauen gab. Mein Nahziel ist die EM-Teilnahme 2013. Und wenn ich schon dabei bin, soll auch eine Medaille rausspringen. In der nächsten Saison möchte ich um einen Stammplatz in der 1. Frauenmannschaft des Magdeburger FFC kämpfen. Mit einem guten Abi will ich mir alle Chancen auf einen Studienplatz sichern. Im Moment favorisiere ich die Ingenieur- oder Wirtschaftswissenschaften.

Die Hallenlandesmeisterschaften des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt 2013 der Juniorinnen, Junioren und Frauen wurden erneut als ALLIANZ-CUP ausgetragen. Wir danken unserem Kooperationspartner Allianz Beratungs- und Vertriebs AG, Filialdirektion Magdeburg-Süd für die Unterstützung sowie den Kreisfachverbänden und den zahllosen ehrenamtlichen Helfern vor Ort für die gute Organisation. Bei den Frauen lieferten sich der Hallesche FC und der Magdeburger FFC in einer Neuauflage des Vorjahresfinals eine spannende Partie. Der Zweitligist aus der Landeshauptstadt setzte sich schließlich mit 2:1 durch.

Bei den D-Juniorinnen hießen die Siegerinnen wie im Vorjahr SpG SV Mildensee/Dessauer SV 97, in allen anderen Altersklassen gab es neue Titelträgerinnen.

Der Hallesche FC konnte bei den C-Junioren erneut den Titel gewinnen. Für die größte Überraschung sorgten die D-Junioren vom TuS 1860 Magdeburg-Neustadt. Sie verwiesen den Halleschen FC und den 1. FC Magdeburg auf die Plätze.

Der FSA wurde bei den NOFV-Hallenmeisterschaften in Berlin bei den D-Junioren vom TuS 1860 Magdeburg-Neustadt und bei den C-Junioren vom Halleschen FC vertreten. Beide Mannschaften belegten in ihren Altersklassen den fünften Rang.

Bei den C-Junioren sicherte sich die SG Dynamo Dresden die Meisterschaft. Die Sachsen verwiesen Tennis Borussia Berlin und den FC Energie Cottbus auf die Medaillenträger. Während der FC Hansa Rostock Rang vier belegte, wurde der FC Rot-Weiß Erfurt hinter dem HFC Turnierletzter.

Bei den D-Junioren trat der FC Carl Zeiss Jena die Nachfolge von Vorjahresmeister FC Rot-Weiß Erfurt an. Zunächst sah es in der Sporthalle Charlottenburg nach einem Turniersieg für den FC Energie Cottbus aus. Die Lausitzer waren als Tabellenführer in das letzte Turnierspiel gegen Jena gegangen,

hätten bereits mit einem Unentschieden die Goldmedaille gewonnen. Doch Jena setzte sich mit 2:0 durch und Energie musste am Ende noch hinter dem Lichtenberger FC mit der Bronzemedaille zufrieden sein. TuS 1860 Neustadt, der beim 3:3 gegen den späteren Meister aus Jena einen seiner zwei Turnierpunkte holte, wurde Fünfter vor dem FC Anker Wismar.

Beim NOFV-Futsal-Cup in Hohenstein-Ernstthal gewannen die Füchse Berlin das Turnier. Die Berliner kamen in der Endabrechnung nach drei Siegen und zwei Unentschieden auf 11 Punkte und damit einen Zähler mehr als der Zweitplatzierte FC Eintracht Schwerin. Bronze ging an den JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld vor dem VfB Germania Halberstadt, Energie Cottbus und dem VfL Hohenstein-Ernstthal.



Beste Torschützen beim NOFV-Futsal-Cup wurden Rouven Blecker (l., Halberstadt) und Jeffrey Wittlich (Schwerin) mit jeweils vier Treffern. Die Ehrung als Bester Torwart nahm Christoph Klötzer (r., Halberstadt) entgegen.



Siegerinnen Frauen – Magdeburger FFC 1

Sichtungstag zur Formierung der Landesauswahl U 13 Juniorinnen

Am 30. Januar 2013 fand in Magdeburg ein weiterer Sichtungstag zur Formierung der Landesauswahl U 13 Juniorinnen des FSA statt. Die Sichtungstage, zu denen einmal im Monat eingeladen wird, dienen in erster Linie dazu, die Leistungsentwicklung der Spielerinnen des erweiterten Kaders zu verfolgen. Ein weiteres Anliegen ist es, die jungen Mädchen mit einem leistungssportlich orientierten Gedanken vertraut zu machen und allmählich eine Mannschaft daraus zu formen. Im Juni 2013 steht für die U 13 Juniorinnen (Jahrgänge 2000/2001) der erste regionale Sichtungshöhepunkt bevor. In Holzweißig haben die Spielerinnen am 8./9. Juni 2013 die Gelegenheit, sich im Rahmen eines NOFV-Länderpokals mit den Auswahlteams der anderen NOFV-Verbände zu messen und ihr Können unter Beweis zu stellen. Bis es soweit ist, haben die jungen Kickerinnen jedoch noch 2 Sichtungstage und 2 mehrtägige Lehrgänge vor sich.



Eine der Landesauswahlspielerinnen ist Eileen Eisenhardt. Sie besucht seit September 2012 die Eliteschule des Fußballs in Magdeburg und spielt an den Wochenenden noch in ihrem Heimatverein, dem TSV 78 Holleben. Am Rande des Sichtungstages in Magdeburg stellte sich Eileen einem kleinen Interview.

Wie lange spielst du schon Fußball?

Ich spiele seit 2006 Fußball mit den Jungs vom TSV Holleben.

Wie gefallen dir die Maßnahmen mit der Landesauswahl?

Mir gefällt das Training, das sind alles nette Spielerinnen, wir kommen alle gut miteinander aus. Am meisten freue ich mich auf den Lehrgang in Malente und natürlich auf das NOFV-Turnier im Juni.

Welches sind deine sportlichen Ziele?

Natürlich möchte ich Fußballprofi werden, in der Frauen-Bundesliga und in der Nationalmannschaft spielen. Ich hoffe, dass ich auf dem Weg dorthin keine Verletzungen habe. Für mich sind aber auch gute schulische Leistungen wichtig, um mein Abitur zu machen.

Wie sieht dein Alltag an der Eliteschule des Fußballs aus?

Viel Training und Schule und manchmal zu wenig Freizeit. Am Wochenende sind da noch die Spiele mit den Jungs.

Wer sind deine sportlichen Vorbilder?

Alexandra Popp, Lira Bajramj

Wir wünschen Eileen und ihren Mitspielerinnen für ihre sportliche Zukunft alles Gute, viel Erfolg und immer Spaß am Fußball!

AUSWÄRTS: Die Zweitliga-Frauen des Magdeburger FFC sind am Sonntag (Anstoß 11 Uhr) beim Tabellenletzten FFC Oldesloe zu Gast und beenden damit die Winterpause.

5 2013-03-02_Volksstimme-ueberregional_S-15

Bugar sieht gute Chancen

Fußball FSA bewirbt sich um DFB-Hallenpokal

Magdeburg (ut) • Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) hat sich in Kooperation mit der Stadt Magdeburg und dem Magdeburger FFC erneut um die Austragung des DFB-Hallenpokals der Frauen beworben.

Bereits zum vierten Mal war die Landeshauptstadt im Januar 2013 Gastgeber. Zwölf Bundesligateams hatten vor 4 435 Zuschauern in der Getec-Arena Magdeburg für das erste Fußball-Highlight des Jahres gesorgt. Den Titel sicherte sich Turbine Potsdam durch einen 2:1-Finalsieg über den VfL Wolfsburg.

Der neue FSA-Präsident

Erwin Bugar (60) sieht gute Chancen: „Magdeburg hat sich als Turnierstandort etabliert, dafür spricht auch das große Zuschauerinteresse. Hervorzuheben ist die tolle Organisation und das ehrenamtliche Engagement. Wir wollen mit diesem Turnier auch Akzente für den Frauen- und Mädchenfußball in Sachsen-Anhalt setzen und hoffen, dass auch die Jubiläums-Auflage – das Turnier wird 2014 zum 20. Mal ausgetragen – in der Landeshauptstadt stattfindet.“

Als Termin ist der 18. Januar im Gespräch.

KANTERSIEG: Johanna Zembrod war mit vier Toren überragende Spielerin beim 11:0 des MFFC in der Sachsen-Anhalt-Liga der Frauen gegen TuS Elbingerode.

7 2013-03-02_Volksstimme-ueberregional_S-15

Träbert trifft beim 3:1 zweimal

Magdeburg (ewu) • Mit einem 3:1 beim Tabellenletzten FFC Oldesloe beendeten die Frauen des Zweitligisten Magdeburger FFC den 13. Spieltag und gleichzeitig die Winterpause. Stephanie Träbert (67./90.) und Melanie Vogelhuber (86.) trafen für die Gäste im Kurparkstadion.

MFFC: Ravn - Vogelhuber, Seidler, Kaiser, Stein - Piatkowski, Gabrowitsch (37. Rath) - Krakowski (83. Hoffer), Bartke, Träbert - Volkmmer (88. Hippauf)

1. FC Lok Leipzig - BV Cloppenburg	1:2
USV Jena II - Holstein Kiel	ausgef.
Turbine Potsdam II - 1. FC Lübars	2:0
Herforder SV Bor. - SV Meppen	2:2
Werder Bremen - BW Hohen Neuendorf	1:1
1. SV Meppen	12 25:10 31
2. BV Cloppenburg	12 31: 8 27
3. Herforder SV Bor.	12 39:13 26
4. Werder Bremen	12 29:23 20
5. 1. FC Lok Leipzig	12 21:19 18
6. Magdeburger FFC	12 18:20 18
7. Turbine Potsdam II	11 24:19 17
8. 1. FC Lübars	12 17:14 13
9. USV Jena II	11 18:23 11
10. BW Hohen Neuendorf	11 8:23 9
11. Holstein Kiel	11 13:35 6
12. FFC Oldesloe	12 10:46 3

Ersatzgeschwächter MFFC startet mit 3:1 in Rückrunde

Frauenfußball Halbes Dutzend Langzeitverletzte

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Mit einem 3:1-Sieg kehrten die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC am Sonntag vom Gastspiel beim Tabellenletzten FFC Oldesloe zurück.

Im ersten Pflichtspiel nach der Winterpause war die Liste der Ausfälle lang: Anja Beinroth (Mittelfuß), Jackie Cruz (Knie), Jacqueline Ernst (krank), Stefanie Mücke (krank), Anne Roeloffs (Kreuzbandriss), Marie Schmiedchen (Kreuzbandriss), Dania Schuster (Muskelfaserriss), Yvonne Wutzler (Mittelfußanbruch) fehlten. Das umformierte Team von Caroline Kunschke sowie Jens Schulze fand zunächst gar nicht in die Partie. Nach schwachem Spiel stand es zur Pause 0:0.

Erst nach einer Stunde Spielzeit fanden die Magdeburgerinnen besser in das Spiel. Allerdings sorgten nur

Standardsituationen für echte Torgefahr. Verpasste Melanie Vogelhuber noch die mögliche MFFC-Führung (64.), machte es Stephanie Träbert mit einem allerdings verunglücktem Schuss drei Minuten später besser - 0:1 (67.). Die Führung brachte aber keine Sicherheit in das Spiel der Elbestädterinnen.

Erst in der Schlussphase durften die MFFC-Girls noch zweimal einen Torerfolg bejubeln. Vogelhuber traf nach einem Freistoß volley von der Strafraumgrenze zum 0:2 (86.), Träbert erzielte nach einem ruhenden Ball aus zehn Metern das 0:3 (90.). Die insgesamt schwache und unkonzentrierte Defensivleistung der Magdeburgerinnen wurde in der dritten Minute der Nachspielzeit noch durch den Anschlusstreffer des FFC Oldesloe durch Kristina Kucharski zum 1:3-Endstand bestraft.

Spitzenreiter landet klaren Heimerfolg

Fußball • Magdeburg (su) Nach dem Rückzug der SpG Lindenweiler/Gerwisch vom Spielbetrieb in der Landesliga Nord der Frauen in der Winterpause sind nur noch drei Vertreter aus der Landeshauptstadt in dieser Spielklasse präsent. Für diese gab es zum Auftakt der Rückrunde einen Sieg und zwei Niederlagen.

Tabellenführer Magdeburger FFC ließ dabei dem TuS Elbingerode keine Chance und schickte die Oberharzerinnen mit einer 0:11 (0:6)-Packung auf die Heimreise. Anne-Kathrin Seifert (5., 29., 62.), Johanna Zembrod (19., 31., 39., 56.), Christin Behling (70.) und Jana Wohlfahrt (72., 77.) erzielten die Treffer für die Gastgeberinnen gegen den nur mit elf Spielerinnen angereisten Gast.

10 2013-03-06_Volksstimme-Magdeburg_S-11

KLATSCH: Im ersten Spiel des Jahres unterlagen die von Steffi Bienert sowie Patrick Buchmann trainierten jüngsten Kickerinnen des Magdeburger FFC am 10. Spieltag der F-Junioren-Stadtklasse gegen den Tabellenführer, die zweite Mannschaft des 1. FC Magdeburg, deutlich mit 0:8 Toren.

11 2013-03-07_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Guter Start in die Rückrunde

elw *Magdeburg*. Mit einem 3:1 (0:0) beim Tabellenletzten FFC Oldesloe starteten die Frauen vom Fußballzweitligisten

MFFC in die Rückrunde. Stephanie Träbert und die aus der Altmark stammende Melanie



Melanie Vogelhuber

Vogelhuber

brachten mit zwei Treffern (67. 86.) die Kunschke-Elf in Front. Bevor Träbert (90.) den Sack für die Magdeburgerinnen endgültig zu machte. Der MFFC bleibt damit weiterhin Tabellenfünfter.

Fußball aktuell

AUFTAKT: Zum Jahresauftakt der Bundesliga Nord/Nordost empfangen die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC am Samstag den KSV Hollstein Kiel. Anstoß im Germerstadion ist um 14 Uhr. Im Hinspiel setzte sich der MFFC dank eines Tores von Josefin Hoffer mit 1:0 durch.

FRAUEN: Während der SSV Besiegda 03 am Sonntag in der Sachsen-Anhalt-Liga der Frauen spielfrei ist, empfängt der BSV 79 ab 14 Uhr an der Büchner Straße den MSV Wernigerode. Der Magdeburger FFC II gastiert zur gleichen Zeit beim SV Hötensleben.

13 2013-03-08_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Im dritten Anlauf soll es nun gegen Jena klappen

Frauenfußball MFFC morgen im mehrfach verschobenen Zweitligaspiel Gastgeber für Tabellenneunten aus Thüringen

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Im dritten Anlauf soll nun am morgigen Sonntag die Partie des 12. Spieltages in der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord zwischen dem Magdeburger FFC und der zweiten Mannschaft des FF USV Jena endlich zur Austragung kommen. Um 14 Uhr erfolgt im Heinrich-Gerner-Stadion der

Anstoß gegen den Tabellenneunten aus Jena. Für den Gast aus Thüringen, der sich gern für die 1:2-Auftaktniederlage auf eigenem Platz revanchieren möchte, ist es nach der 0:2 Niederlage im Nachholspiel in Herford auch das zweite Pflichtspiel des Jahres. Die Gastgeberinnen möchten natürlich vor heimischem

Publikum einen Sieg einfahren und auch die Heimbilanz aufbessern. In fünf Spielen gelang erst ein Sieg und ein Unentschieden. Deutlich erfolgreicher spielten die Kunschke-Schützlinge bisher in der Fremde - vier Siege und zwei Unentschieden bei nur ei-



Jacqueline Ernst
Mit zwei Siegen bei einer Niederlage in den bisherigen drei Zweitliga-Vergleichen zwischen den Elbestädterinnen und der USV-Zweiten spricht die Bilanz allerdings noch für

ner Niederlage. Jena kam in der laufenden Saison auswärts bisher nur auf zwei Unentschieden.

Roeloffs, Marie Schmiedchen, Dania Schuster, Yvonne Wutler ist die Verletztenliste im Vergleich zur Vorwoche nicht wesentlich kürzer geworden. Nach überstandener Krankheit sind aber Stefanie Mücke und Jacqueline Ernst wieder dabei.

Fußball aktuell

MAXI TRIFFT MAXIMAL: Maxi Schulschenk erzielte nach 26 Minuten in der Bundesliga-Begegnung der B-Juniorinnen gegen Holstein Kiel den Siegtreffer zum 1:0-Erfolg des Magdeburger FFC.

15 2013-03-11_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fußball aktuell

ABSAGE: Bereits zum dritten Mal wurde am Sonntag die Zweitliga-Begegnung der Frauen zwischen dem Magdeburger FFC und dem FF USV Jena II abgesagt. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

16 2013-03-12_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Schulschenk trifft zum knappen Sieg

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen Magdeburger FFC bezwingt Holstein Kiel mit 1:0

Mit einem knappen, aber jederzeit verdienten 1:0 gewann der Magdeburger FFC am 12. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga gegen Holstein Kiel. Den hinsichtlich seiner Entstehung glücklichen Siegtreffer erzielte in der 26. Minute Maxi Schulschenk.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Bei kaltem und böigem Wind sowie Regen hatten beide Teams nicht gerade das beste Wetter zum Ende der Winterpause. Die Gastgeberinnen setzten das erste Achtungszeichen. Es war noch keine Minute gespielt, da setzte Natalie Hampe ihren Direktschuss aus 11 Metern nach der Hereingabe von Vanessa Peschel knapp über das Tor.

Die Kielerinnen wurden zu ihrer ersten Möglichkeit in der 11. Minute von Josefin Hoffer unfreiwillig eingeladen. Hoffer legte für Selina Amreim auf, die aus 15 Metern unbedrängt zum Torschuss kam, doch wohl zu überrascht von dieser Freiheit setzte sie ihren Schuss neben das Magdeburger Tor. In der Folgezeit erspielte sich das Team von Steffen Scheler sowie Anke Witt ein deutliches Übergewicht und Chancen.

Manuela Knothe scheiterte in der 18. Minute nach einem Freistoß von Josefin Hoffer an der Kieler Torhüterin, welche sehr gut reagierte. Zwei Minuten später eine sehr gute Rückgabe von der Grundlinie von Natalie Hampe, doch der Schuss von Vanessa Peschel sorgte für keine echte Torgefahr. In der 22. Minute hätte Manuela Knothe den Steilpass nur an der aus dem Tor eilenden Keeperin vorbeilegen



Vanessa Peschel setzt sich hier mit dem Ball am Fuß gegen die Kielerin Vanessa Voss durch. Die B-Juniorinnen des MFFC gewannen 1:0 in der Bundesliga gegen Holstein Kiel. Fotos (2): Erol Popova

müssen, doch zu überhastet im Torabschluss schoss sie Keeperin Nilges einfach nur an. Das hätte der Führungstreffer sein müssen.

Dieser fiel dann in der 26. Minute eher etwas kurios: Maxi Schulschens abgerutschte Flanke wurde zum unhaltbaren Torschuss für Kiels Torhüterin. Der Rettungsversuch einer Kieler Abwehrspielerin war vergebens, der Schiedsrichterassistent entschied sofort auf Tor.

Die Gäste spielten bis zur Strafraumgrenze recht gefällig, doch echte Torgefahr konnten sie nicht ausstrahlen. So landete in der 36. Minute ein Schuss von Vanessa Voss aus 20 Metern direkt in den Armen von Christina Pohl. Die Vorentscheidung hatte in der 38. Minute Vanessa Peschel auf dem Fuß, die ebenso wie Natalie Hampe auf der anderen Seiten, mit ihren Flankenläufe immer wieder gefährliche Angriffe einleitete. Doch bei ihrem Solo schlug sie einen Haken zu viel und verlor den Ball vor dem Torschuss.

Die Gastgeberinnen konnten in der zweiten Halbzeit nicht an die Leistung aus der ersten anknüpfen. Es entwickelte sich nun eine verkrampte Partie. Der Gast war in seinen Möglichkeiten nach vorn begrenzt und kam erst in der 72. Minute zu einer Riesenmöglichkeit. Selina Amreim überlief Josefin Hoffer, doch den Schuss aus spittem Winkel konnte Torhüterin Christina Pohl gerade noch zur Ecke lenken.

Den Magdeburgerinnen selbst fehlte im eigenen Angriffsspiel die Genauigkeit, den Ball auch zur Mitspielerin zu bringen, so dass sie in der zweiten Halbzeit ohne echte Torchance blieben.

MFFC: Pohl - Hoffer, Hoppauf, Schulz, Hildebrandt, Friedrich (34. Schuster), Webb Hampe (79. Schenk), Schulschenk (73. Grenz), Peschel, Knothe.

17 2013-03-12_Volksstimme-Magdeburg_S-10

Fußball aktuell

PUNKTGEWINN: Die jüngsten Kickerinnen des Magdeburger FFC kamen durch das 2:2 gegen die zweite Mannschaft des Post SV zu ihrem dritten Punktgewinn in der Stadtklasse der F-Junioren. Neele Abraham und Saskia Braune trafen für den MFFC.

18 2013-03-14_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Heimpremiere gegen die Potsdamer Meister-Reserve

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Beinroth wieder im Mannschaftstraining / Gabrowitsch-Einsatz fraglich

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Sofern die Witterungsbedingungen so bleiben, wie sie derzeit sind, ist die Austragung der Zweitligapartie zwischen dem Magdeburger FFC und dem 1. FFC Turbine Potsdam II nicht gefährdet. Allerdings kann die Begegnung des 14. Spieltages in der 2. Frauen Bundesliga Staffel Nord nicht im Heinrich-Germer-Stadion stattfinden. Das Duell der

beiden Tabellennachbarn soll auf Kunstrasen an der MDCC-Arena stattfinden.

Der Gast aus Brandenburgs Landeshauptstadt steht derzeit, bei einem weniger ausgetragenen Spiel, mit einem Punkt weniger auf der Habenseite, hinter den gastgebenden Magdeburgerinnen. Nach der Partie soll dies aus ihrer Sicht anders sein, denn die Potsdamerinnen möchten sich für

die 1:2-Hinspielniederlage revanchieren und die „Verhältnisse“ wieder klarstellen.

Doch auch der MFFC will seinen erfolgreichen Start in die Rückrunde fortführen. Bis auf die langzeitverletzten Anne Roeloffs, Marie Schmiedchen, Dania Schuster und Yvonne Wutzler stehen alle anderen Spielerinnen wie-

der zur Verfügung. Anja Beinroth ist nach ihrem Mittelfußanbruch wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen und wird am Sonntag zum Kader gehören. Ein kleines Fragezeichen steht allerdings noch hinter dem Einsatz von Katja Gabrowitsch, die sich mit einer Muskelverhärtung herumplagt.



Das MFFC-Trainertrio Caroline Kunschke, Jens Schulze und Patrick Mengel hat nichts dagegen, den „Überraschungscoup“ aus dem Hinspiel zu wiederholen. Doch dazu ist auch etwa Glück erforderlich, welches sich das Team erarbeiten will. Die Mannschaft ist jedenfalls „heiß“ auf den ersten Heimauftritt im Jahr 2013 und möchte gegen die favorisierten Gäste punkten.

Scheler-Elf will an der Weser drei Punkte wieder holen

Fußball-Bundesliga B-Juniorinnen Trainer erwarten an der Nordseeküste erneut ein enges Spiel

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Heute Nachmittag beginnt mit dem 13. Spieltag das letzte Drittel der Premieren-Saison der Fußball-Bundesliga der B-Juniorinnen. Der Magdeburger FFC ist zu Gast beim SV Werder Bremen. Das Spiel beginnt um 14 Uhr und wird angesichts der Witterungsbedingungen auf einem

Kunstrasen-Platz ausgetragen. Das Team der Trainer Stefan Scheler und Anke Witt hat sich gegen die Bremerinnen ganz sicher viel vorgenommen. Wurde doch das Hinspiel in Magdeburg nach einer überlegen geführten ersten Halbzeit mit vielen Chancen und einer 1:0-Führung noch aus der Hand gegeben und mit 1:2 verloren.

Momentan sind beide Teams Tabellennachbarn: Der MFFC liegt mit 17 Punkten auf Platz fünf nur mit zwei Zählern vor den auf Rang sechs platzierten Bremerinnen. Es wird also aller Wahrscheinlichkeit nach erneut ein enges Spiel. Aber nach vier Siegen aus den letzten fünf Spielen, u.a. gegen Wolfsburg und Meppen, sollte die junge

Magdeburger Mannschaft mit Selbstbewusstsein auflaufen.

Im Moment kann auch davon ausgegangen werden, dass es im Team kaum personelle Veränderungen im Vergleich zum vergangenen Wochenende geben wird. Nur Natalie „Melie“ Hampe steht ab sofort nicht mehr zur Verfügung, was für das Offensiv-Spiel der Magde-

burgerinnen sicher ein Verlust ist. Der blonde Wirbelwind, der einen Bundesligatreffer erzielte, wechselt den Wohnort. Vom Magdeburger Internat geht es in die neue Heimat nach Bayern. Der Magdeburger FFC bedankt sich bei ihr für viele erregte Spiele, in denen sie mit ihrem Kampfgeist das Team oft mitgerissen hat.

Meldungen

Derby in Cracau

Fußball • Cracau (su) Während der MFFC II am Sonntag in der Landesliga Nord der Frauen ab 14 Uhr bei Grün-Weiß Süplingen antreten muss, kommt es zur gleichen Zeit an der Büchnerstraße zum Derby zwischen dem BSV 79 und dem SSV Besiegdas 03.

21 2013-03-16_Volksstimme-Magdeburg_S-12

Fußball aktuell

REMIS: In der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen trennten sich Gastgeber SV Werder Bremen und der Magdeburger FFC torlos Unentschieden. Damit behaupteten die Magdeburgerinnen in der Tabelle ihren Zwei-Punkt-Vorsprung auf den SVW.

22 2013-03-18_Volksstimme-Magdeburg_S-18

AUSFALL: Die Begegnung der Frauen-Landesliga zwischen Grün-Weiß Süplingen und dem Magdeburger FFC II wurde wie erwartet am Samstag abgesagt.

23 2013-03-18_Volksstimme-Magdeburg_S-18

MFFC mit 2:2 gut bedient

Magdeburg (ewu) • Am 14. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga trennte sich der MFFC vom 1. FFC Turbine Potsdam II 2:2 (1:1). Die Gäste glichen die zweimalige Magdeburger Führung von Stephanie Träbert (22.) und Anne Bartke (68.) jeweils aus (Sandra Starke, Laura Lindner).

Auf dem Kunstrasennebenplatz der MDCC-Arena hatten sich bei dem kalten böigen Wind nur die härtesten Anhänger „verirrt“; gut 60 Zuschauer verfolgten das Spiel, das die in der zweiten Hälfte unter Druck stehenden Gastgeberinnen als Punktgewinn werteten.

MFFC: Ravn - Mücke, Seidler, Kaiser, Rath - Gabrowitsch, Stein - Bartke, Krakowski (84. Vogelhuber), Träbert - Volkmer (75. Ernst)

FFC Oldesloe - USV Jena II	ausgef.
BV Cloppenburg - Holstein Kiel	3:1
SV Meppen - Werder Bremen	2:1
Magdeburger FFC - Turbine Potsdam II	2:2
BW Hohen Neuendorf - Lok Leipzig	ausgef.
1. FC Lübars - Herforder SV Bor.	0:2

1. SV Meppen	13	27:11	34
2. BV Cloppenburg	13	34:9	30
3. Herforder SV Bor.	13	41:13	29
4. Werder Bremen	13	30:25	20
5. 1. FC Lok Leipzig	13	21:19	19
6. Magdeburger FFC	13	20:22	19
7. Turbine Potsdam II	12	26:21	18
8. 1. FC Lübars	13	17:16	13
9. USV Jena II	11	18:23	11
10. BW Hohen Neuendorf	11	8:23	9
11. Holstein Kiel	13	14:38	7
12. FFC Oldesloe	12	10:46	3

Träbert und Bartke sichern mit ihren Toren einen Punktgewinn gegen den Favoriten

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen MFFC und Turbine Potsdam II trennen sich 2:2 (1:1)

Am 14. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen trennte sich der Magdeburger FFC vom Tabellennachbarn 1. FFC Turbine Potsdam II 2:2 Unentschieden. Die Gäste glichen die zweimalige Magdeburger Führung von Stephanie Träbert (22.) und Anne Bartke (86.) jeweils aus.

Von Elfie Wutke
Cracau ■ Auf einem der Kunstrasenplätze auf dem Nebengelände der MDCC-Arena „verirrten“ sich am vergangenen Sonntag bei kaltem und böigem Wind nur die härtesten MFFC-Anhänger. Gut 60 Zuschauer verfolgten das Zweitligaspiel zwischen dem Sechsten und Siebenten.

Erwartungsgemäß hatten die Gäste aus der Landeshauptstadt Brandenburgs, zumal zunächst mit der Windunterstützung spielend, die größeren Spielanteile. Bis auf einen Freistoß von Josephine Schlanke passierte aber in den ersten 20 Minuten nichts erwähnenswertes.

Die Gastgeberinnen kamen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal in die Nähe des gegnerischen Strafraumes. In der 22. Minute landete aber ein Seitenwechsel von Bartke bei Träbert, die mit einem platzierten Flachschuss den überraschenden Führungstreffer erzielte.

Die Schützlinge von Caroline Kunschke und ihrem Trainerteam waren zwar nun „im Spiel“, doch zwingende Torchancen erspielten sie sich nicht. Zu passiv agierten die Magdeburgerinnen in der 34. Minute, als eine Potsdamerin sich bis zur Grundlinie durchsetzte. Ihren Rückpass netzte Sandra Starke unhaltbar aus elf Metern in den Winkel. Zuvor köpfte Asano Nagasato einen



MFFC-Torschützlin Anne Bartke setzt sich in dieser Szene energisch in der Potsdamer Hälfte durch. Ihre Teamgefährtin Stefanie Mücke beobachtet die Szenerie.

Foto: Eroll Popova

Eckball noch knapp neben das Magdeburger Tor.

Nach dem Seitenwechsel plätscherte die Begegnung in den ersten zehn Minuten so dahin, ehe die Gäste sich Torchance um Torchance erspielten. Doch Starke, Nagasato und auch Jeannette Ngock Yango konnten ihre Möglichkeiten nicht verwerten. Der Führungstreffer der Gäste lag förmlich in der Luft, zumal die

Gastgeberinnen auch sehr passiv agierten.

Genau in dieser Phase überlief Bartke nach einem Kopfball der umsichtigen Katja Gabrowski aus dem Mittelfeld Potsdams Josephine Schlanke und setzte ihren Flachschuss zum glücklichen und vielumjubelten erneuten Führungstreffer in das Potsdamer Gehäuse (68.).

Die Gäste erhöhten den Druck und rissen immer wie-

der Lücken in die Magdeburger Defensivreihen. Letztendlich war es in der 84. Minute ein abgefeilter Freistoß von Laura Lindner, der zum längst fälligen und verdienten Ausgleich unhaltbar im Gehäuse von Lotta Ravn landete.

Für den Favoriten aus Potsdam war das Remis mit Sicherheit enttäuschend, doch für den gastgebenden Magdeburger FFC war es bei der sehr

effektiven Chancenverwertung ein hochverdienter und aufbauender Punktgewinn.

Am kommenden Sonntag stehen die MFFC-Kickerinnen erneut vor einer sehr schweren Aufgaben, gastieren die Magdeburgerinnen doch beim Erstliga-Absteiger Herforder SV Borussia.

Magdeburger FFC: Ravn – Mücke, Seidler, Kanen, Rath, Gabrowski, Stein-Bartke, Krakowski (84. Vogthuber), Tüben, Volkmann (75. Ernst).

25 2013-03-19_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Torloses Remis für den MFFC an der Nordsee

Fußball • Magdeburg (ewu) Am 13. Spieltag der B-Juniorinnen Bundesliga hielt der Magdeburger FFC den gastgebenden Tabellennachbarn SV Werder Bremen durch ein torloses Remis weiter auf einen Zweipunkte-Abstand.

Im Duell der beiden Tabellennachbarn entwickelte sich eine recht ausgeglichene Partie, in welcher die Gäste in der ersten Halbzeit leichte Feldvorteile hatten und die beiden einzigen Torchancen. In der 11. Minute scheiterte Manuela Knothe in aussichtsreicher Position und vier Minuten später war es Vanessa Peschel, die mit ihrer Möglichkeit für Torgefahr sorgte.

Nach dem Seitenwechsel erspielte sich zunächst keines der beiden Teams hochkarätige Torchancen. Beide Defensivreihen agierten umsichtig und ließen nichts zu. In der 55. Minute hatte Lisa Fröhlich mit einem Torschuss eine gute Möglichkeit. Auch der Schuss von Nina Schuster (69.) war nicht „ohne“.

In der 75. Minute hatte Werder dann gleich eine „dreifache“ Chance, doch glücklicherweise verhinderten die Magdeburgerinnen den Gegentreffer. In der Schlussminute landete zudem noch eine Werder-Ecke auf der Querlatte.

Es gibt halt so Spiele, die keinen Sieger verdient haben. Die samstägliche Partie zwischen dem SV Werder Bremen und Magdeburg gehört zu dieser Kategorie.

Magdeburger FFC: Gornowitz - Hoffer, Schulz, Hippauf, Hildebrand, Weiß (41. Grenz), Fröhlich-Peschel, Schulschenk, Schnelle (57. Schuster), Knothe (72. Seifert).



MFFC-Stürmerin Verena Volkmer re. lieferte sich mit der Potsdamerin Josephine Schlanke packende Zweikämpfe.

MFFC holt Punkt gegen Favoriten

aru *Magdeburg*. Eisiger Wind begleitete die Frauen Fußball-Zweitliga-Partie MFFC gegen Tabellennachbarn Turbine Potsdam II, die mit einem 2:2 (1:1) am Ende ausging. Die Gäste-Kickerinnen, die zweimal in Rückstand gerieten, glichen jedoch die Magdeburger Führung von Stephanie Träbert (22.) in der ersten Halbzeit (34.) aus. Auch Anne Bartkes 2:1 Führung (68.) wurde durch einen abgefälschten Freistoß der Potsdamerin Laura Lindner in der 84. Minute unhaltbar in die Maschen von Keeperin Lotta Ravn gehämmert. Dennoch wurde dieses Remis gegen den Favoriten aus Potsdam zum Punktgewinn für den MFFC.

27 2013-03-21_Altmarkzeitung_S-21

Die Trauben hängen in Herford hoch

Von Elfie Wutke

Fußball • Magdeburg Am Sonntag steht in der 2. Bundesliga Nord der Frauen der 15. Spieltag auf dem Spielplan. Der Magdeburger FFC ist dabei beim Tabellendritten Herforder SV zu Gast. Der Anstoß erfolgt um 14 Uhr, so das Spiel zur Austragung kommt.

Mittlerweile ist der Schnee auch in Ostwestfalen angekommen, nachdem dieser uns schon seit dem Wochenbeginn beherrscht und kein reguläres Training zulässt. Der gastgebende Herforder SV, in dessen Reihen die Ex-Magdeburgerin Isabelle Knipp ganz gut Fuß gefasst hat, ging in der laufenden Spielserie erst zweimal als Verlierer vom Platz. Bei den Auswärtsspielen in Meppen (0:1) sowie Potsdam (2:4) gingen sie jeweils leer.

Aber beim Aufstiegsfavoriten Cloppenburg erkämpfte sich das Team von Jürgen Prüfer ebenso ein 2:2-Unentschieden wie im Rückspiel gegen Meppen. Gegen den Gast aus Magdeburg möchte der Tabellendritte seine Erfolgsserie fortsetzen und den 4:0-Hinspielerfolg wiederholen.

Zwar sind die Erfolgsaussichten aus Magdeburger Sicht gering, dennoch fährt der Magdeburger FFC nicht zum ehemaligen Erstligisten, um sich vorher kampflös geschlagen zu geben.

Personell kann das Trainertrio Caroline Kunschke, Jens Schulze sowie Patrick Mengel nicht gerade aus dem Vollen schöpfen. Neben den Langzeitverletzten Jackie Cruz, Anne Roeloffs, Dania Schuster, Yvonne Wutzler fehlt am Sonntag auch Verena Volkmer, die sich beim DFB-U-19-Länderpokal ein Schädelhirntraum zuzog.

Richtig schwer wird es für die Nachwuchsspielerinnen Wiebke Seidler und Johanna Kaiser, die nach dem Punktspiel am vergangenen Sonntag gegen Potsdam II unter der Woche drei Begegnungen beim DFB-Länderpokal zu absolvieren hatten und am kommenden Sonntag bereits ihr fünftes Spiel der Woche bestreiten.

Wieder in den Kader rückt nach überstandener Erkrankung Melanie Piatkowski. Zudem kehrt auch Anja Beinroth nach auskuriertem Mittelfußbruch zurück.

MFFC: Frauen-Zweitbundes-
ligist Magdeburger FFC ist
am Sonntag ab 14 Uhr beim
Tabellendritten Herforder SV
zu Gast.

29 2013-03-23_Volksstimme-ueberregional_S-9

MFFC unterliegt kurz vor Abpfiff

Frauenfußball • Magdeburg (ewu)
Zweitbundesligist Magdeburger FFC unterlag am Sonntag beim Tabellendritten und ambitionierten Aufstiegsanwärter Herforder SV 1:2 (0:1). Der Siegtreffer für die Gastgeberinnen fiel in der 88. Minute. Stephanie Träbert hatte in der 56. Minute die frühe Herforder Führung ausgeglichen.

Die Magdeburgerinnen zeigten eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem vergangenen Wochenende. In der Abwehr standen sie stabil, jedoch fehlte im Angriff die Durchschlagskraft.

Das 1:0 war ein Kopfballtor der Herforder Torjägerin Anna Laue. Den Ausgleich durch Stephanie Träbert hatte Anja Beinroth über Anne Bartke eingeleitet. Auch der Herforder Siegtreffer fiel durch ein Kopfballtor von Lena Wermelt.

MFFC: Ravn – Mücke, Seidler, Beinroth (79. Piatkowski), Hoffer (70. Vogelhuber) – Gabrowitsch, Kaiser-Rath, Krakowski, Träbert – Bartke

Herforder SV Bor. - Magdeburger FFC	2:1
USV Jena II - BV Cloppenburg	0:3
Werder Bremen - 1. FC Lübars	4:0
1. FC Lok Leipzig - SV Meppen	ausgef.
Holstein Kiel - SV BW Hohen Neuendorf	ausgef.
Turbine Potsdam II - FFC Oldesloe	ausgef.
1. SV Meppen	13 27:11 34
2. BV Cloppenburg	14 37:9 33
3. Herforder SV Bor.	14 43:14 32
4. Werder Bremen	14 34:25 23
5. 1. FC Lok Leipzig	13 21:19 19
6. Magdeburger FFC	14 21:24 19
7. Turbine Potsdam II	12 26:21 18
8. 1. FC Lübars	14 17:20 13
9. USV Jena II	12 18:26 11
10. SV Hohen Neuendorf	11 8:23 9
11. Holstein Kiel	13 14:38 7
12. FFC Oldesloe	12 10:46 3

Steigerung, aber keine Punkte

Frauenfußball: MFFC unterliegt beim favorisierten Herforder SC 1:2

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am 15. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga unterlag der Magdeburger FFC beim Tabellendritten Herforder SV mit 1:2.

Die Gastgeberinnen erwarteten nach dem 4:0 Hinspielerfolg in Magdeburg auch im Rückspiel gegen den Tabellen-sechsten „leichtes“ Spiel. Allerdings blieb der Tabellendritte seine Erstligatauglichkeit an diesem Spieltag schuldig. Die Magdeburgerinnen zeigten eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem 2:2 gegen Turbine Potsdam II und standen in der Defensive recht ordentlich. Allerdings fehlten im Angriff noch die Konstanz und Durchschlagskraft.

In der 24. Minute verhin-derte die 16-jährige Wibke Seidler den Führungstreffer

von Herfords Torjägerin Anna Laue. Vier Minuten später war jedoch Laue erneut zur Stelle und köpfte den Ball, nachdem Torhüterin Lotta Ravn noch mit den Fingerspitzen am Ball war, zum 1:0 ins Magdeburger Tor (28.). Mit dem Rückstand ging es für die Magdeburgerinnen in die Halbzeitpause, aus welcher die Gäste hochmoti-viert kamen.

Den Ausgleichstreffer erzielte in der 56. Minute Stephanie Träbert, nachdem Anja Bein-roth den Angriff über Anne Bartke einleitete. Die Gastgeberinnen versuchten die Magdeburger Defensive immer wieder mit langen Bällen „auf-zureißen“, doch die Bälle fan-den oftmals keinen Abnehmer oder landeten im Seitenaus. Erst in der Schlussoffensive ka-men die Ostwestfalen zu Tor-

raumszenen. In der 74. Minute war der Kopfball Lena Hack-man zu harmlos, um Torhüte-rin Ravn zu überwinden. Drei Minuten später kam Laue den berühmten Schritt zu spät (77.). Giustina Ronzetti legte wenig später den Ball an Torhüterin Ravn und am MFFC-Tor vorbei.

Der 2:1-Siegtreffer fiel für die Gastgeberinnen zwei Minuten vor Abpfiff. Nach einem Frei-stoß köpfte Lena Wermelt die Kugel aus fünf Metern in die Maschen (88.).

Für den favorisierten Gast-geber reichte es am Ende doch noch zum fest eingeplanten Dreier. Den MFFC-Girls blieb zwar die Erkenntnis einer Leistungssteigerung, dennoch standen sie zum Schluss mit leeren Händen da.

MFFC: Ravn - Mücke, Seidler, Beinroth (79. Platkowski), Hoffer (70. Vogelhuber), Gabrowitsch, Kaiser, Rath, Krakowski, Träbert, Bartke.

31 2013-03-26_Volksstimme-Magdeburg_S-9

PRÄSIDIUM: Annika Roggemann (32) und Susann Böttcher (27) wurden kürzlich als Schatzmeisterin bzw. Managerin in das Präsidium des Magdeburger FFC gewählt.

32 2013-03-27_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Kunschke-Elf will Revanche für bisher zwei Niederlagen

2. Fußball-Bundesliga MFFC erwartet am Ostersonntag den SV Werder Bremen auf Kunstrasen an der MDCC-Arena

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am Ostersonntag sind Kickerinnen des Magdeburger FFC im Rahmen des 16. Spieltages der 2. Fußball-Bundesliga Nord im Heimspiel gegen den Tabellenvierten SV Werder Bremen gefordert. Die Begegnung kommt auf einem der Kunstrasenplätze an der MDCC-Arena zur Austragung, da das Germer-Stadion gesperrt

ist. Der Anstoß erfolgt 14 Uhr, der Eintritt ist frei.
In der aktuellen Spielserie standen sich beide Teams zwei Mal gegenüber. Im Hinspiel unterlag der MFFC beim 0:1 ebenso wie Anfang Oktober in der 2. Runde des DFB-Pokales beim 0:3 auf eigenem Platz.

In das Jahr 2013 starteten die Werder-Kickerinnen mit einem Remis gegen Aufsteiger

Hohen Neudorf (1:1), einer 1:2 Niederlage beim Tabellenführer SV Meppen sowie einem 4:0-Sieg am vergangenen Sonntag gegen den 1. FC Lübars. Den Schwung des Heimsieges wählten die Bremerinnen mit nach Magdeburg nehmen, um auch in der dritten Begegnung bei den Teams in einer Saison den Platz als Sieger zu verlassen.

Die Magdeburgerinnen, die

bislang ebenfalls schon drei Spiele im Jahr 2013 absolvierten (3:1 in Oldesloe, 2:2 gegen Potsdam sowie 1:2 in Herford), holten damit ebenso vier Punkte aus ihren Begegnungen. Die Hinspielniederlage war für die Magdeburgerinnen ärgerlich und im Pokal haben die Schützlinge um Caroline Kunschke die ersten Minuten der ersten Halbzeit förmlich verschlafen.

Dies soll am Sonntag, trotz Zeitumstellung, aber nicht passieren.

Personell stehen hinter den Einsätzen von Stephanie Träbert und Viktoria Stein (beide Fußverletzung) noch Fragezeichen, ansonsten stehen bis auf die Langzeitverletzten alle Spielerinnen für den Kampf um weitere Punkte im Jahr 2013 zur Verfügung.

Im Gespräch



Anne Roeloffs

Die 30-jährige Mittelfeldspielerin des Zweitligisten Magdeburger FFC musste sich am vergangenen Montag im Fachkrankenhaus Vogelsang erfolgreich einer erneuten Kreuzbandoperation unterziehen. Im Jahr 2001 verschlug es die damalige Sportstudentin von Kleve nach Magdeburg. Beim MFFC entwickelte sie sich sofort zu einer Leistungsträgerin und übernahm wenig später auch das Kapitänsamt. Bisher bestritt sie 66 Zweitligaspiele für die Elbestädterinnen, erzielte dabei neun Treffer.

34 2013-03-30_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fußball aktuell

JUNIORINNEN: In der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen empfängt der Magdeburger FFC heute Nachmittag den Abstiegskandidaten Hamburger SV. Anstoß auf einem der Kunstrasenplätze an der MDCC-Arena ist um 14 Uhr.

35 2013-03-30_Volksstimme-Magdeburg_S-17

2. Bundesliga Nord Frauen

Sonntag, 31. März

Turbine Potsdam II - USV Jena II	abges.
Magdeburger FFC - Werder Bremen	14.00
FFC Oldesloe - Herforder SV	abges.
SV Meppen - Holstein Kiel	14.00
1. FC Lübars - 1. FC Lok Leipzig	abges.

Montag, 1. April

Hohen Neuendorf - BV Cloppenburg	abges.
----------------------------------	--------

1. SV Meppen	13	27:11	34
2. BV Cloppenburg	14	37: 9	33
3. Herforder SV Bor.	14	43:14	32
4. Werder Bremen	14	34:25	23
5. 1. FC Lok Leipzig	13	21:19	19
6. Magdeburger FFC	14	21:24	19
7. Turbine Potsdam II	12	26:21	18
8. 1. FC Lübars	14	17:20	13
9. USV Jena II	12	18:26	11
10. SV Hohen Neuendorf	11	8:23	9
11. Holstein Kiel	13	14:38	7
12. FFC Oldesloe	12	10:46	3

Bundesliga B-Juniorinnen

Neubrandenburg - Werder Bremen	1:1
--------------------------------	-----

Samstag, 30. März

USV Jena - VfL Wolfsburg	14.00
SV Meppen - KSV Holstein Kiel	14.00
1. FC Union Berlin - Turbine Potsdam	14.00
Magdeburger FFC - Hamburger SV	14.00

1. Turbine Potsdam	14	56:11	37
2. USV Jena	12	26: 5	26
3. SV Meppen	13	33:22	23
4. VfL Wolfsburg	13	18:17	23
5. Magdeburger FFC	13	11:10	18
6. Werder Bremen	13	17:18	16
7. Union Berlin	13	10:21	15
8. Holstein Kiel	12	13:23	11
9. Hamburger SV	13	9:25	8
10. 1. FC Neubrandenburg	12	8:49	3